

Referendariat in der Berufsschule

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 5. September 2017 21:08

[Zitat von wintermute](#)

Ich gehe von 18 Monaten Hölle aus, hat einer von euch Erfahrungen mit dem Ref in Berufsschulen?

Spontan würde ich sagen: Ja, das ist exakt die richtige Erwartungshaltung. Allerdings dürfte sich das von Land zu Land und sogar Seminar zu Seminar unterscheiden.

Auf eines musst Du Dich aber auf jeden Fall einstellen: Da Du als Quereinsteiger wohl schonmal anderswo tätig warst, wirst Du Dich daran gewöhnen müssen, wieder "der Azubi" zu sein, und das auf einem richtig tiefen Level. Es war für mich mit Vor-Ausbildung und als nicht mehr ganz junger Ref schon schwer genug, mich zum Teil von Leuten, die offensichtlich jeglicher Praxis entrückt waren, wie ein Kleinkind behandeln zu lassen. Die gestandenen Handwerksmeister und langjährigen Ingenieure, die mit im Seminar saßen, taten mir dann aber wirklich von Herzen leid.

Gruß,
DpB

PS: Wenn's rum ist, ist der Job an sich aber super 😊

EDIT-PPS: Und ja, Mangelfach ist mit einer Jobgarantie gleichzusetzen, wenn auch nicht zwingend an der Wunschschule (wie anderswo schon geschrieben kann man allerdings mit extremen Mangelfächern und gerade mit beruflicher Vorgeschichte auch ein bisschen pokern a la "Wenn ich nicht da hinkomme, mach ich halt was anderes"). Dass Dein Fach jetzt Mangelfach ist heißt aber nicht, dass es das in 1 1/2 Jahren auch noch ist.